UNTERWEGS

Ostern – und das Leben erstrahlt in neuem Licht

2/2017 Information der Pfarre St. Nikolaus Wolfurt

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT Seite 3

GLAUBEN HEUTE / VERSÖHNUNGSFEIER 5

LEBEN IN DER PFARRGEMEINDE
- Erstkommunion 6
- Kinderliturgie 9
- Pfarrkaffee 11
- Sternsingeraktion 12
- KJ / Jungschar / Ministranten / Kasperltheater 13
- Jugendausschuss 17
- Arbeitskreis Ehe + Familie 18
- Ehe- und Familienzentrum 19
- Missionskreis 20
- Pfarrkrankenpflege 22
- Sozialkreis 23
- Kirchenchor 26
- PGR Wahl 2017 28
- Sanierung Pfarrhaus 30
- Gebetskreis, Beichtgelegenheiten 32

AUS DEN PFARRMATRIKEN
- Tauftermine, Taufen 33
- Verstorbene, Jahrtagsgottesdienste 34

GOTTESDIENSTORDNUNG 36

IMPRESSUM
Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und für den Inhalt verantwortlich:
Pfarramt Wolfurt, Pfarrer Marius Dúmea, Auf dem Bühel 7, A-6922 Wolfurt, Tel. 71366
Redaktionsteam: Pfr. Marius Dúmea, Brigitte Fink, Peter Geiger, Sabine Violand
Druck: Diöpress 6800 Feldkirch, Bahnhofstr. 13
Auflage: 2.800 Stück – für alle Haushalte in Wolfurt kostenlos

Redaktionsschluss für die nächste Nummer **3/2017:** **9. Juni 2017**
Erscheinungstermin Unterwegs 3/2017: **23. Juni 2017**
Beiträge bitte rechtzeitig an: brigitte.finkenpost@a1.net

VORWORT

Liebe Wolfurterinnen und Wolfurter!

Wenn Sie dieses Pfarrblatt in den Händen haben, ist das Osterfest sehr nahe. Woran denken viele Menschen, wenn sie „Ostern" hören? Was fällt ihnen ein zum Inhalt von Ostern? Umfragen machen deutlich: Das Wissen darum, dass Ostern zutiefst mit dem christlichen Glauben verbunden ist, schwindet. Der Osterhase ist im Vormarsch!

Kein Wunder: Postkarten, Schaufenster, Gastbetriebe, Kinderspiele, Handel: Überall begegnet man dem Bild des Osterhasen. Und irgendwann glaubt man, was man sieht: Zu Ostern kommt der Osterhase. So sind wir Menschen. Was den Genuss des Lebens verspricht, ist zuerst einmal stärker als das, was in den Innenbereich des Menschen verweist.

Ehrlich gefragt: Ist der Osterhase nicht zu wenig für diese heiligen Ostertage? Sind wir zufrieden mit einem Schokohasen und einem gemütlichen Mittagessen mit der Familie? Ist das nicht zu wenig?
Um dieses Fest vielleicht besser verstehen zu können, möchte ich Euch vom Zeugnis eines jungen Mannes erzählen:

Er ist achtzehn Jahre alt. Weihnachten und Ostern geht er zum Gottesdienst. Über Glaube und Kirche zu sprechen – das ist nicht seine Art.
Als er die Osterkerze in seinen Händen hält, da überkommt ihn eine Ahnung: Es muss mehr geben als diese sichtbare und greifbare Welt. Er kann sich nicht vorstellen, wie das gewesen ist mit der Auferstehung Jesu – aber er spürt das Vertrauen darauf, dass „der da oben" uns hier und heute beisteht und uns herausführen möchte aus den Gräbern unserer Resignation, aus den Gräbern unserer Mutlosigkeit und den Gräbern unserer Trauer.
Und er denkt sich: „Ja, das hat es schon gegeben, dass „der da oben" mir geholfen hat, als ich niedergeschlagen gewesen bin und in einem dunklen Loch unterzugehen drohte."
Im Ostergottesdienst schaut er auf seine kleine, brennende Kerze und denkt: „Gut, dass du bei uns bist, wenn es dunkel wird." Und in seinem Herzen macht sich die Hoffnung breit, dass Gott sich auch dann unser annehmen wird, wenn wir den letzten Atemzug getan haben werden. „Nein," denkt er, „wir sind keine Eintagsfliegen…" Und beim Blick in das flackernde Licht der kleinen Osterkerze spürt er ein wenig Freude und Zuversicht in sich.

VORWORT

Wie froh wäre ich, wenn jede und jeder von uns eine solche Erfahrung zu Ostern machen könnte! Lassen wir uns entzünden vom Licht seiner Menschenfreundlichkeit und geben wir es weiter!

Jetzt aber noch einmal zurück zum Osterhasen. Er – der ein Zeichen für Leben ist – darf ein schönes Zierwerk bleiben, wie viele Feste Zierwerke haben. Der Osterhase darf jedoch nicht in die Mitte von Ostern rücken. In der Mitte liegt das Geheimnis der Auferstehung Jesu, der uns das neue Leben schenkt.
Ich wünsche Ihnen und mir, dass in uns etwas aufleuchtet von der Hoffnung, die Jesus uns immer neu schenkt. Des Todes Dunkel ist erhellt! Ostern lässt unser Leben in einem neuen Licht erscheinen.

Gesegnete Tage in der noch verbleibenden Fastenzeit und Frohe Ostern!

Euer Pfarrer, Marius-Claudiu DÚMEA

Du für mich

Du für mich - wie so groß ist die Liebe.
Du für mich - Deine Arme so weit.
Du am Kreuz, das ist mehr, als ich fassen kann,
eine Quelle der Gnade - und so ziehst Du mich an.

Du für mich - wie so groß ist die Liebe.
Du für mich - Deine Arme so weit.
Du am Kreuz, das ist Ohnmacht,
die stärker ist als der Hass und das Dunkel.
Welch ein Licht Du doch bist!

Du für mich - wie so groß ist die Liebe.
Du für mich - Deine Arme so weit.
Du am Kreuz, das ist Kraft zur Versöhnung hin.
So wie Du zu vergeben, alle Hoffnung liegt darin.

Du für mich - wie so groß ist die Liebe.
Du für mich - Deine Arme so weit.
Du am Kreuz, das ist Weg und Ziel zugleich,
will das Leben ich finden, in der Armut so reich.

(Kathi Stimmer-Salzeder)

Wir laden Euch herzlich zu unserer

Versöhnungsfeier

am **Mittwoch**, den **05. April** um **19:30 Uhr** in unserer **Pfarrkirche** ein!

Erstbeichtfest

Am 19. und 20. Jänner konnten die Zweitklässler der Volksschulen Mähdle und Bütze bei ihrer Erstbeichte das **Sakrament der Versöhnung** kennenlernen und dabei erfahren, wie gut es tut, wenn falsches Verhalten vergeben und ein Neuanfang ermöglicht wird. Natürlich gab es im Anschluss an die Beichte ein schönes Fest mit Saft und Kuchen.
Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Lehrpersonen und den Eltern für die Begleitung, für die Mithilfe und für Saft und Kuchen!

Ich bin ein Ton in Gottes Melodie

Am Samstag, den 4. und am Sonntag, den 5. Februar fanden die Vorstellgottesdienste statt. Hier durften sich die Erstkommunikanten der Pfarrgemeinde vorstellen. Damit wir auch in der Zeit der Vorbereitung „Salz für andere“ sein können, bekam am Ende des Gottesdienstes jeder Besucher ein Päckchen Salz mit.

Die **Lichtfeier** mit der Erneuerung des Taufgelöbnisses am 25. März war ein weiterer Höhepunkt in der Vorbereitung der Erstkommunikanten. Während dieser Messe wurden 3 Kinder getauft.

Am 23. April ist es dann endlich so weit. 66 Kinder unserer Pfarrgemeinde dürfen zum ersten Mal das **Sakrament der Eucharistie** ganz mitfeiern. Diese Feier soll noch lange im Alltag der Kinder spürbar sein und in guter Erinnerung bleiben. Für das Abhalten der Tischrunden zu Hause möchten wir den Eltern ganz herzlich danken. Das ist ein sehr wichtiger Teil der Vorbereitung.

Ein großer Dank gilt besonders den Klassenlehrerinnen und den Direktoren beider Volksschulen für die Unterstützung während des Schuljahres, dem Chor der VS Bütze unter der Leitung von Sandra Kassar für die schöne musikalische Gestaltung der verschiedenen Messen, der Bürgermusik für den feierlichen Auszug und der Feuerwehr für das Absperren am Festtag. Die Chorkinder werden zwischen den Messen von einem bewährten Team mit einer guten Jause verwöhnt und mit tollen Spielen unterhalten. Diesem Team und allen anderen, die in irgendeiner Form zum Gelingen des Festes beitragen und hier nicht erwähnt wurden, sei auf diesem Weg herzlich gedankt.

Unsere Erstkommunikanten am 23. April 2017:

VS Mähdle 10.30 Uhr

Laurin Anwander-Schrott
Lorenz Klettel
Matteo Wiltsche
Jana Baumann
Johanna Böhler
Lina-Sophie Böhler
Lorena Meusburger
Tessa Paulitsch
Marie-Theres Shourot
Fabian Gmeiner
David Heidegger
Arian Nagel
Levin Schertler
Joel Tschofen
Anna Böhler
Sophia Laritz
Valentina Radl
Jana Weissenbach

ERSTKOMMUNION

VS Bütze 8.30 Uhr

Böhler Magdalena
Böhler Raphael
Greber Florian
Hehle Jonah
Innerhofer Kilian
Karlinger Lavinia
Martin Alexandra
Meyer Magnus
Rippstein Julia
Schütz Tobias
Schwärzler Johanna
Mohr Paulina
Natter Nicolas
Neuhauser Katharina
Reiner Amelie
Schwerzler Leander
Steiner Dean
Vögel Emilia
Wipplinger Ida
Amann Elia
Elmenreich Linda
Gobbi Sina
Hehle Alexander
Brändle Antonia
Busarello Alexander
Costa Pauline
David Alvin
Feurstein Fynn
Feurstein Kilian
Feurstein Mark Noel
Haller Marco
Jacquot Marilou
Kessler Luca
Klettl Emma
Moosbrugger Regina
Oberhauser Matthias
Prutsch Alexander
Schwarz Eva
Schwerzler Amelie
Uijterwijk Mia
Zwickle Noah
Zwischenbrugger Jonas
Dominik Michal
Mangele Antonia
Meier Noel

VS Riedenburg

Amaya Frei
Niklas Dlapa

Erstkommunionteam der Pfarre Wolfurt

Maria Lichtmess – Kindersegnung (2. Februar)

40 Tage nach Weihnachten feiern wir Maria Lichtmess. Der Name kommt daher, dass früher die Kerzen für das ganze Jahr an diesem Tag gesegnet wurden.

- Schön, dass wieder so viele Kinder mit ihren Familien gekommen sind, um sich und die Kerzen segnen zu lassen!
- Danke an Pfarrer Marius Dúmea und Diakon Christoph Lang für das feierliche Begehen dieser Kindersegnung!
- Danke an Christa und Christine für die schöne musikalische Gestaltung!

Familienmesse im Februar:

„Nun habe ich Franz doch eine Wippiduler-Geschichte mit dem Pelzchen geschenkt. Der hat sich soooooo gefreut, das könnt ihr euch gar nicht vorstellen. Vielleicht hatte unser Pfarrer Marius doch Recht, als er sagte, ich solle auch dem Franz eine Geschichte schenken!“

Eure Violetta

Herzlichen Dank an den Chor „Stimmig“ unter der Leitung von Simone Humpeler mit Annika, Lena und Lorena für die wunderbare musikalische Begleitung dieses Gottesdienstes.

Der Auferstehung entgegen ...

Karwoche 2017

7.4. Freitag
Palmbuschenbinden
auf dem Marktplatz
ab 14.00 Uhr

9.4. Palmsonntag
Palmprozession und
Gottesdienst mit
kindgerechtem Evangelium
10.15 Uhr

13.4. Gründonnerstag
14.00 Uhr Brotbacken im Pfarrheim für
Kinder ab 4 Jahren
16.30 Uhr Abendmahlfeier

14.4. Karfreitagsfeier
für Kinder – 15.00 Uhr
Bitte bring eine Blume mit!
Sie kann auch aus Papier sein.

15.4. Karsamstag
Osternachtfeier - 21.30 Uhr

16.4. Ostersonntag
Gottesdienst 10.15 Uhr

Kinderliturgieteam Wolfurt

ERINNERUNG ERINNERUNG ERINNERUNG ERINNERUNG

Liebe Kinder!

Jeden Sonntag dürft ihr nach der Messe das **Sonntagsmalblatt** vor dem Altar holen und mitnehmen.

Weitere Messen:

30. April	Familienmesse mit Dankgottesdienst der Erstkommunikanten	Chor: Erstkommunikanten
14. Mai	Muttertag	Väterchor
11. Juni:	Vatertag	Spontanchor

Karin Oberhauser für das Kinderliturgieteam

Pfarrkaffee

Wir freuen uns, wenn sich viele beim Pfarrkaffee treffen und austauschen können:

21. Mai
11. Juni

Romana Breier

STERNSINGERAKTION 2017

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die an der heurigen Sternsingeraktion teilgenommen haben! 64 Jugendliche, 15 Begleiter, 4 Fahrer, 20 Frauen und Männer als Helfer beim Ankleiden, Schminken, Kochen und Aufräumen. Danke an unseren Pfarrer Marius für die festlich gestaltete Dreikönigsmesse, an der alle Sternsinger teilgenommen haben. Es war ergreifend und sehr berührend.

Danke an unsere Sponsoren:
Schwanenbäckerei Fitz Wolfgang
Doppelmayr
Josef Flatz und
Familie Egon Raid(er) ☺

Danke an alle SpenderInnen, denn ohne Sie wäre das hervorragende Ergebnis von **€ 24.823,58** nicht möglich gewesen!!!

So können wir sicher sein, dass den Menschen in Tansania geholfen wird!! Frieden und Hoffnung, wünscht von Herzen für uns alle und die ganze Welt,

Sigi Rohner für das Sternsingerteam

Faschingsparty

Am Samstag, den 11. Februar veranstalteten wir unsere, inzwischen bereits traditionelle, Faschingsparty im Pfarrheim. Der Jungscharraum wurde dazu kurzerhand in einen Discoraum mit Bar und spektakulärer Beleuchtung umfunktioniert. Bald darauf tanzten rund 35 bunt verkleidete „Mäschgerle “zu aktuellen Faschings- und Partyhits. Zum Durchatmen zwischen den ausgiebigen Tanzrunden wurden abwechslungsreiche Spiele wie die Reise nach Jerusalem, der Ballonpaartanz oder der legendäre Limbo-Wettbewerb durchgeführt.
Pfarrer Marius überraschte uns mit einem spontanen Besuch und war sogleich mitten im Tanzgeschehen. Die Partygäste freuten sich über seinen Besuch und wurden kurzerhand von Marius auch an der Bar mit Getränken versorgt.
Für uns war die Disco ein kurzweiliger und lustiger Nachmittag, an dem wir gleich viel Spaß hatten wie unsere Besucher. Aus diesem Grund freuen wir uns schon auf den nächsten Fasching, wenn wir wieder unsere Piraten-, Indianer- und Katzenkostüme aus dem Kasten ziehen können.

Pimp My Pfarrheim

Der oberste Raum im Pfarrheim ist der von uns am häufigsten benutze Raum für wöchentliche Gruppenstunden. Es ist unser Wohlfühlraum, in dem wir Leiterkreise abhalten und mit unseren Kindern spielen und lachen. Wir haben das Glück, dass wir diesen frei gestalten können und nach unseren Wünschen verändern dürfen. Der Raum ist aufgrund der wenigen Renovierungen inzwischen schon etwas in die Jahre gekommen und wir haben unser neues KJ/Jungschar Logo, welches wir seit Herbst verwenden, als Anlass für eine größere Veränderung genommen.

Das extra dafür festgelegte Planungsteam traf sich zu mehreren gemeinsamen Sitzungen, in denen Ideen gesammelt, Pläne gezeichnet, Wandfarben ausprobiert und Modelle gebastelt wurden. Außerdem sollte das neue Logo der KJ/JS Wolfurt im neuen Raum präsent sein.

Bald war klar, was in die Tat umgesetzt werden sollte: eine neue selbstgemachte Sitzecke aus Paletten, ein neuer Teppich, neue Sitzkissen, ein neues Regal und ein neues Kreuz aus alten Paletten-Brettern samt LED Beleuchtung. Zusätzlich wurde eine Wandfarbe mit Magnetfunktion bestimmt, um eine magnetische Pinnwand zu schaffen.

Getreu dem Motto „In der Jungschar sind wir eine Gemeinschaft“ trafen sich alle Leiter und Leiterinnen am 3. Jänner 2017 zur großen „Pimp My Pfarrheim“- Aktion. In einzelnen kleinen Teams wurde der ganze Tag gesägt, gehämmert, an Kissenbezügen genäht, ausgemistet, gemalt und geputzt. Es gab auch einen eigenen Verpflegungstrupp, der sich um das leibliche Wohl kümmerte. Bis spät in die Nacht zogen sich die Arbeiten und auch der gemütliche Teil kam dabei nicht zu kurz.

Nachdem alle größeren Aufgaben an diesem Tag realisiert wurden, können wir uns am Ergebnis erfreuen. Es ist schön zu sehen, was wir als Gemeinschaft geschafft haben.

Es stehen jetzt noch die letzten Nacharbeiten an, die wir in den kommenden Wochen umsetzen werden. Sobald diese erledigt sind, werden wir unseren neuen Raum euch Wolfurtern und Wolfurterinnen vorstellen. Der Termin dazu wird noch bekannt gegeben.

Vorankündigungen:

Brotbacken am Gründonnerstag

13. April, 14:00 Uhr im Pfarrheim Wolfurt: Wir werden gemeinsam mit den Kindern Brotteig herstellen, Brot formen und backen. Anschließend singen wir in der Kindermesse, die um 16:30 Uhr beginnt.

Fronleichnam

15. Juni, 10:00 Uhr: Fronleichnamsprozession mit anschließendem Pfarrfest beim neuen Festplatz vor dem Pfarrheim.

Elternabend der Katholischen Jugend und Jungschar Wolfurt

24. Juni, 20:00 Uhr im Pfarrheim Wolfurt: Herzlich eingeladen sind dazu alle Eltern, Verwandten und Bekannten von unseren Jungschar- und KJ-Kindern, sowie alle Freunde, Interessierte und ehemaligen KJ-Mitglieder.

August Reis für den Leiterkreis

katholische jugend und jungschar wolfurt

FASTENGEDANKEN

Mittwoch, 29. März 2017, 19:30 Uhr, Pfarrheim

„Nörgeln fasten – alles beginnt in deinem Kopf“ Erfahre an diesem Abend warum es sich lohnt optimistisch zu sein und an sich zu glauben. Ein Vortrag und interaktiver Workshop, wie dein Denken deinen Alltag prägt und positiv beeinflussen kann.

MORGENLOB

Montag, 10. April 2017, 6:00 Uhr, Pfarrheim

Wie jedes Jahr starten wir mit einem besinnlichen Morgenlob in die Karwoche. Beginn ist um 6:00 Uhr im Pfarrheim. Anschließend laden wir euch herzlich zum Frühstück ein.

TAIZÉGEBET

Mittwoch, 12. April 2017, 20:00 Uhr, Pfarrheim

Zur Ruhe kommen und auftanken mit Musik und Gesängen aus Taizé. Eingeladen sind Jugendliche und Erwachsene, die sich eine besinnliche Stunde gönnen möchten.

„FILM AB!“ – Filmpräsentation im Pfarrheim

Freitag, 14. April 2017, 21:15 Uhr (nach der Karfreitagsmesse)
invictus – unbezwungen (ab 6 Jahren)

Nelson Mandela hat gerade die Präsidentschaft in Südafrika übernommen. Damit ist die Apartheit aber lange noch nicht abgeschafft: Das Volk kann die Schranken im Kopf nicht überwinden und die Grenzen zwischen den Rassen bleiben aufgrund des gegenseitigen Misstrauens bestehen. Dem ersten schwarzen Präsidenten von Südafrika kommt die rettende Idee: Ein gemeinsames Rugbyteam soll zum Identifikationspunkt für die gesamte Bevölkerung werden. Hierzu benötigt Mandela jedoch die Hilfe des Rugby-Stars Francois Pienaar. Dieser ist zunächst misstrauisch, aber letztlich kann Mandela ihn für das Team gewinnen. Mit dem Glauben an das Team und einer ordentlichen Portion Optimismus gelingt es ihm, das eher mittelmäßige Rugby-Team Südafrikas bis zu den Weltmeisterschaften 1995 zu führen.

Barbara Geißler für den Jugendausschuss

Liebes Hochzeitsjubelpaar!

Auch dieses Jahr lädt die Pfarre
und der Arbeitskreis „Ehe und Familie“
wieder alle Wolfurter Jubelpaare mit
25, 40, 50 oder 60 Ehejahren zu einem
geselligen Beisammensein ein:

am Samstag, den 06. Mai 2017

Nach einem gemeinsamen Dankgottesdienst um 19 Uhr in der Pfarrkirche Wolfurt gehen wir ins Pfarrheim zu einem Imbiss und verbringen miteinander ein paar gemütliche und lustige Stunden.

Einige Jubelpaare haben sich nach unserer Ankündigung im letzten Unterwegs bereits angemeldet – herzlichen Dank!

Wir hoffen auf noch mehr Anmeldungen bis spätestens

Sonntag, 16. April 2017

bei Brigitte Fink / Tel. 0664 4820024 oder brigitte.finkenpost@a1.net.

Und noch eine Bitte: Erzählen Sie in Ihrer Verwandtschaft und bei Ihren Bekannten von diesem besonderen Abend. Es wäre schön, wenn viele Familienangehörige und Freunde die heilige Messe mitfeiern.

Ernst Fink für den Arbeitskreis Ehe und Familie

Beratung

Das Leben stellt uns immer wieder vor neue Herausforderungen.

Wir beraten Sie gerne, wenn Sie

- Partnerschafts- oder Familienprobleme belasten
- Erziehungsfragen haben
- In einer persönlichen Krise stecken
- …

Beratungsmöglichkeiten in

- **Bregenz**
- **Dornbirn**
- **Feldkirch**

Ehe- und Familienzentrum
Herrengasse 4, 6800 Feldkirch
Tel. 05522 / 74139
Beratungsstellen-efz@kath-kirche-vorarlberg.at

Ehe- und Familienzentrum
In jeder Beziehung

MISSIONSKREIS

Zum bereits traditionellen Suppentag im Pfarrheim ladet der Missionskreis, unterstützt durch den Arbeitskreis Ehe & Familie, herzlich ein:

Sonntag, 2. April 2017
ab **11.00 Uhr** nach dem Sonntagsgottesdienst

Der Erlös kommt Straßenkinderprojekten von „JUGEND EINE WELT“ zugute, die in vielen armen Ländern Kindern neue Hoffnung geben.

Straßenkinder sind kein neues soziales Phänomen. Schon seit hunderten Jahren leben Kinder ohne ihre Familien, sind obdachlos und müssen sich ihren Lebensunterhalt selbst verdienen. Neu ist unsere Betroffenheit darüber. Denn die Erkenntnis, dass die Kindheit eine besonders schützenwerte Lebensphase ist, entwickelte sich erst vor kurzer Zeit.

Der Heilige Giovanni Bosco war im Turin des 19. Jahrhunderts noch eine Ausnahme, als er sich der Straßenkinder annahm. Aus seiner Arbeit heraus entstand eine Rettungsbewegung für alleingelassene Kinder und Jugendliche.

Straßenkindern eine Chance zu geben, ihnen mit Liebe und Begleitung einen gelungenen Lebensweg zu zeigen, das sind die Anliegen der Don Bosco Straßenkinderzentren weltweit. Der Erfolg der vielen Projekte in denen Kindern geholfen wird, macht uns Mut und zeigt uns: wir sind auf dem richtigen Weg!

Schutz und Ausbildung als Ausweg
Das Don Bosco Zentrum in Hyderabad ist eines dieser Heime, die Mädchen, die von der Straße gerettet wurden, liebevolle Betreuung und Bildungsmöglichkeiten bieten. Die Berufsausbildung und damit die Möglichkeit der Armutsfalle zu entkommen, ist ein zentrales Anliegen.

Wir bedanken uns im Voraus für eure großzügige Unterstützung!

Thomas Kruijen für den Missionskreis

Autoübergabe und Autoweihe

Unser erstes Dienstauto ist bereits in die Jahre gekommen und deshalb nutzten wir das überaus günstige Angebot des Umweltverbands zur Anschaffung des 2. Elektroautos Renault Zoe als Ersatz. Durch die großzügige Förderung des Landes Vorarlberg und den Verkauf des Altautos konnten wir den offenen Restbetrag problemlos durch 3 Sponsoren abdecken: die Raiba am Hofsteig, die Doppelmayr Transport Technology und das Betonwerk Rohner. Auch auf diesem Weg herzlichen Dank.

Einsatzleiterin Michaela Erath freut sich mit den Sponsoren über "ihr" neues Dienstauto: V.l.n.r.: Rochus Rohner (Betonwerk Rohner), Dir. Gerd Herljevic (Raiba am Hofsteig) und Michaela Erath. Nicht auf dem Bild, weil dienstlich verhindert: Hermann Frühstück (Doppelmayr Transport Technology)

Im Anschluss an die Übergabe erbat Pfarrer Marius Dúmea Gottes Segen für unsere vier Autos sowie für das Pflegepersonal und deren verantwortungsvolle Tätigkeit. Herzlichen Dank!

Peter Heinzle

Kaffee und Kuchen

Erfreulich viele Gäste folgten unserer Einladung im November zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Die Musiker Hans-Jörg und Frank aus Dornbirn spielten Musik zur Unterhaltung und auch Lieder zum Mitsingen. Als ein weiterer Programmpunkt wurde ein neuer Film über Wolfurt präsentiert.

Adventfeier

Im Dezember trafen wir uns im weihnachtlich geschmückten Pfarrheim um uns auf das schönste Fest des Jahres einzustimmen. Während die zahlreichen Besucher Punsch und Gebäck genossen, sorgten die Musikgruppe „Farbklang“ aus Dornbirn mit weihnachtlichen Liedern und Brigitte Moosbrugger mit besinnlichen Gedichten und Weihnachtsgeschichten für einen stimmungsvollen Rahmen.

Faschingsfeier mit der Lebenshilfe

Bei unserer Faschingsfeier mit den Schützlingen und Betreuern der Lebenshilfe Wolfurt und Dornbirn wurde wieder viel getanzt und gelacht. Für Stimmung und beste musikalische Unterhaltung sorgte auch heuer wieder Heinz Fischer, für das leibliche Wohl der fröhlichen Mäschgerle gab es Würstchen mit Brot, Limo und Süßes. Alle hatten sehr viel Spaß und wir freuen uns jedes Jahr aufs Neue, bei diesem bunten Fest dabei zu sein.

Kaffeekränzle

„Alles im grünen Bereich“ lautete unser Faschingsmotto und dementsprechend fantasievoll waren die Kostüme der munteren Gästeschar. Zur Begrüßung gab es ein Gläschen grünen Zaubertrank. Sobald Krapfen und Kuchen verspeist und der Kaffee getrunken war, füllte sich schnell die Tanzfläche als Eugen und Hugo unsere Super-Live-Musiker die ersten Takte spielten und wie immer für viel Schwung eine ausgezeichnete Stimmung sorgten. Originell verkleidet beehrte uns unser Pfarrer Marius mit seinem Besuch und feierte fröhlich mit. Auch wir Sozialkreis-Frauen hatten großen Spaß daran ein Knieballett aufzuführen. So verbrachten wir einen vergnüglichen Nachmittag miteinander, der sich dann auch ziemlich in den Abend ausdehnte.

Vorschau auf unsere nächsten Veranstaltungen im Pfarrheim:

Dienstag, 11. April 2017 um 14.30 Uhr

Wir laden zu einem Fotonachmittag mit Herbert Flatz ein. Er zeigt uns wunderbare Bilder über die Bergwelt in Vorarlberg, außerdem hat er auch seine Gitarre dabei und spielt danach Lieder zum Mitsingen.

Dienstag, 9. Mai 2017 um 14.30 Uhr

Wir feiern mit unserem Pfarrer Marius Dumea eine heilige Messe mit Krankensalbung.

Dienstag, 13. Juni 2017

steht unser **Sommerausflug** auf dem Programm. Das Ziel des Ausflugs, sowie die Informationen dazu werden wir zu einem späteren Zeitpunkt bekannt geben.

Wir freuen uns auf euer zahlreiches Kommen!

Angelika Pichler

kirchen chor wolfurt

Verdiente Persönlichkeiten der Kirchenmusik geehrt

Ganz im Zeichen der Ehrungen von Persönlichkeiten, die die Kirchenmusik in Wolfurt seit vielen Jahren prägen, stand die Generalversammlung des Kirchenchors St. Nikolaus am 24. Jänner 2017.

Pfarrer Marius verlieh im Namen der Diözese die Verdienstmedaillen für 50 Jahre im Dienste der Kirchenmusik an die Brüder Roland und Walter Heinzle.

Roland hat sich von Anfang an der Chormusik verschrieben, ob als Sänger oder Chorleiter in den verschiedensten Chören. Viele Jahre leistet er schon als Bassist und Vizechorleiter des Kirchenchors wertvolle Dienste.

Walters Liebe gilt dagegen der Instrumentalmusik, speziell der Orgelmusik. Seit seinem Studium ist er stets ein gefragter Organist und begleitet den Kirchenchor bei festlichen Messen, ebenso „normale“ Gottesdienste, an der Orgel. Seit zwanzig Jahren ist er vor allem als Korrepetitor im Kirchenchor sehr geschätzt.

Guntram Fischer durfte den herzlichen Dank des Kirchenchors für seine 20-jährige Tätigkeit als Chorleiter entgegennehmen, neben seiner musikalischen Kompetenz vor allem auch für seine begeisternde und gemeinschaftsfördernde Art.

Gertrud Kaufmann, Obfrau

PGR WAHL 2017

In ganz Vorarlberg wurden am 18. und 19. März die Pfarrgemeiderats-wahlen abgehalten. So auch in unserer Pfarrgemeinde.

Erstmals gab es die Möglichkeit, dass Familien mit Kindern von einem sogenannten „Familienwahlrecht“ Gebrauch machen und ein Elternteil eine zusätzliche Stimme abgeben konnte.

Dem Aufruf von Pfarrer Marius Dúmea, der bei der vorangegangenen Sonntagsmesse auf die große Tradition von Wahlen in Österreich hinge-wiesen und seiner Hoffnung Ausdruck verliehen hatte, dass möglichst viele dieses Recht auf demokratische Mitbestimmung wahrnehmen mögen, sind trotz des schlechten Wetters gut 10% der Wahlberechtigten nachgekom-men.
Die Wahlbeteiligung war in kleinen Pfarren meistens höher. Wolfurt zählt zu den größten zehn Pfarren der Diözese Feldkirch. Bei einer durchschnitt-lichen Wahlbeteiligung im Ländle von 12,5% können wir mit unserem Ergebnis sehr zufrieden sein.

Die Wahlkommission und den Wahlhelferinnen und Wahlhelfern unter der professionellen Leitung von Stefan Fischer sei herzlich gedankt.

Höchst erfreulich ist, dass alle angetretenen Kandidatinnen und Kandidaten jeweils mehr als 50% der Stimmen erhalten und damit der zukünftige Pfarrgemeinderat mit überwältigender Mehrheit gewählt wurde. Wir freuen uns über ihre Bereitschaft in den kommenden Jahren bei der Gestaltung des Pfarrlebens mit zu arbeiten und unseren jungen Pfarrer zu unterstützen.

Die konstituierende Sitzung des neuen PGR wird voraussichtlich Anfang Mai stattfinden. Bis dahin führt der alte Pfarrgemeinderat die Geschäfte weiter.
Allen

- die bei Vorbereitung und Durchführung der Wahl geholfen,
- die von ihrem und auch dem Familien-Wahlrecht Gebrauch gemacht haben,
- die sich als Kandidatinnen und Kandidaten haben aufstellen lassen und
- allen, die auch ohne Wählerauftrag bereit sind, ihren Beitrag zu einem segensreichen Gelingen unseres Pfarrlebens zu leisten,

sei an dieser Stelle ein ganz herzliches „Vergelt's Gott" gesagt.

SANIERUNG PFARRHAUS

Das im Jahre 1881 erbaute Pfarrhaus oberhalb der Pfarrkirche ist sanierungsbedürftig, wie sich bei einem Lokalaugenschein mit Diözesanbaumeister DI Berchtold vergangenen Sommer bestätigte.
Die in Auftrag gegebene Sanierungsbedarfsprüfung und Kostenschätzung durch das Schwarzacher Planungsbüro Elmar Gmeiner ergab einen Gesamtfinanzierungsaufwand von rund 980.000.- Euro. Aufgrund der Höhe dieser Kosten wurde es notwendig, auch einen Neubau in Erwägung zu ziehen und andere Alternativen zu prüfen.

Nach mehreren Sitzungen des für die finanziellen Belange und Vermögensfragen zuständigen Pfarrkirchenrates mit Vertretern der Diözese Feldkirch und der Marktgemeinde Wolfurt sowie weiteren Fachleuten wurden am 20. Februar verschiedenste Personen aus unserer Pfarrgemeinde zu einem breit gefächerten Workshop ins Pfarrheim geladen.
Von der diözesanen Gemeindeberaterin Hermine Feurstein moderiert, wurden die erhobenen Grundlagen präsentiert und dann in Tischgruppen alle möglichen Aspekte, Fragen, Wünsche und Vorschläge erarbeitet. Mit dem Ziel, alle relevanten Aspekte für eine Entscheidungsfindung festzuhalten, wurden die Workshopergebnisse im Plenum präsentiert und angeregt und kontroversiell diskutiert. Es zeigte sich, dass neben der Sanierung und einem möglichen Neubau auch Alternativlösungen bei der Entscheidungsfindung einzubeziehen und abzuwägen waren.

Im Anschluss an den Aschermittwochsgottesdienst analysierte der Pfarrkirchenrates mit Unterstützung des Bauausschusses und zweier Pfarrgemeinderäte alle vorliegenden Alternativen.

Grundlegend bestand Übereinstimmung darüber, dass das Pfarrhaus neben den Büroräumlichkeiten auch die Wohnung des Pfarrers beinhalten soll. Wichtig erschien dem Gremium ebenfalls die Nähe zur Pfarrkirche.

Das im Eigentum der Maria Weiß'schen Schulschwesternstiftung stehende Schwesternhaus in der Kirchstraße und das der Kaplaneistiftung und der St. Josefskapelle gehörende Kaplanhaus in der Oberfeldgasse schieden unter anderem aufgrund der Objektgröße und des in den Stiftungsstatuten vorgesehenen Verwendungszweckes als Alternativen aus.

SANIERUNG PFARRHAUS

Ein Neubau des Pfarrhauses zwischen Kirchenstiege und Pfarrheim scheint u.a. wegen der Platz- und Eigentumsverhältnisse derzeit nicht realisierbar.

Für einen Neubau des Pfarrhauses oberhalb der Pfarrkirche sprachen die völlig flexible Gestaltungsmöglichkeit, eine Schall- und Wärmedämmung modernster Art und die im Vergleich zu einer Sanierung geringeren Kosten.
Unter der Berücksichtigung, dass

- heute kostengünstige Neubauten nur mehr 30 bis 50 Jahre halten,
- ein Neubau nie den Charme eines Altbaus haben kann,
- die Raumreserven jedenfalls verloren gingen
- und der Gestaltungsbeirat der Marktgemeinde Wolfurt schriftlich festgehalten hat, dass ein Neubau vehement abgelehnt und bei Betrachtung aller Rahmenbedingungen eine Sanierung bevorzugt werde, weil der Bestand in einem bautechnisch ordentlichen Zustand sei und bei überlegter Planung mit vertretbarem Aufwand sanierbar erscheine,

hat der Pfarrkirchenrat die Grundsatzentscheidung gefällt, dass das Pfarrhaus saniert werden möge.

Für die Sanierung sprach neben der einzigartigen Lage oberhalb der Pfarrkirche u.a. auch,

- die Möglichkeit einer akustischen Dämmung aufgrund der ausreichenden Raumhöhe,
- die Äußerung des zugezogenen Bauphysikers, dass das Feuchtigkeitsproblem im Keller in den Griff zu kriegen sei,
- die gegebene Kubatur, die neben einer angemessene Pfarrerwohnung auch eine Einliegerwohnung für eine Haushälterin zulässt,
- die in Aussicht stehende höhere Förderung bei einer Sanierung,
- und das Bekenntnis der römisch-katholische Kirche zu Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit.

Einige Details sind noch abzuklären. Mit Zustimmung der diözesanen Gremien werden auch die Finanzierungsfragen in Angriff zu nehmen sein. Wir werden die Pfarrgemeinde weiterhin auf dem Laufenden halten und freuen uns auf Ihre Vorschläge und Unterstützung.

Euer Pfarrer Marius-Claudiu Dumea

GEBETSKREIS

Rosenkranzgebet um Heilige Priesterberufungen

Herr Jesus Christus, du Hirte deines Volkes, du hast in deiner Kirche den Heiligen Johannes Maria Vianney zum Pfarrer von Ars berufen.
Mit ihm beten wir j**eden Sonntag um 18 Uhr einen Rosenkranz mit der Bitte um heilige Priesterberufungen.**

Für unsere Jugendlichen
Dass sie am Beispiel des Hl. Pfarrers von Ars erkennen, wie wichtig und notwendig der priesterliche Dienst auch heute ist und gib jenen, die du rufst, ein entschlossenes Herz, dir mit Freude zu folgen, ohne zurück zu schauen.
O Herr Jesus, wir bitten dich, schenke uns viele heilige Priester!

Für unsere Priester
Dass sie mit dir in tiefer Freundschaft verbunden sind und in Freude und Hingabe sich einsetzen für das Heil der ihnen anvertrauten Menschen. Möge ihr Priestersein die Liebe deines Herzens sichtbar machen und viele Menschen zu dir führen.
O Herr Jesus, wir bitten dich, schenke uns viele heilige Priester!

BEICHTGELEGENHEIT

Beichtgelegenheiten

IN DER PFARRKIRCHE: jeden Samstag von 18:15 – 18:45 Uhr

ACHTUNG, AUSNAHME VOR OSTERN:
Zusätzlich **Mittwoch, 05.04.2017, 18:15 -19:15 Uhr**
und **anschließend an die Versöhnungsfeier**
in der Karwoche gibt es die Möglichkeit zur Vereinbarung eines **individuellen Beichtgespräches** mit unserem Pfarrer Marius!

KLOSTER MEHRERAU: wochentags zu jeder Zeit
mit Ausnahme von 12:00 – 14:00 Uhr

TAUFTERMINE

Das Sakrament der Taufe wird in Wolfurt jeden ersten und dritten Sonntag des Monats um 14.30 Uhr gespendet. Das Taufgespräch findet in den meisten Fällen am Dienstag vor der Taufe um 20.00 Uhr im Pfarrheim statt. Eltern und Paten laden wir dazu herzlich ein.
Bitte melden Sie das Kind mindestens eine Woche vor dem Tauftermin im Pfarramt, Kreuzstr. 7, an. Für die Anmeldung benötigen wir bitte folgende Dokumente und Informationen: Geburtsurkunde des Kindes, und der Eltern, sowie (falls verheiratet) die Heiratsurkunde der Eltern. Von den Paten benötigen wir lediglich die Namen, Adressen und das Geburtsdatum falls sie in Vorarlberg getauft sind. Falls sie nicht hier getauft sind, bitte einen aktuellen Taufschein bzw. eine Taufscheinergänzung mitbringen.

Taufe:	Taufgespräch:
02. April	**28.** März
01. Mai	**25.** April
14. Mai	**09.** Mai
04. Juni	**30.** Mai
18. Juni	**13.** Juni

TAUFEN

November 2016	Luisa Marie FEURLE, Lauterach
Jänner 2017	Amedea CIOBANU, Dornbirn
Februar 2017	Julius Anton FISCHER, Blütenweg 5a Nina JÄGER, Hofsteigstr. 28d
März 2017	Annika STARK, Lerchenstr. 11 Johanna FLATZ, Unterlinden 24c Johanna VIEHWEIDER, Bregenzer Str. 28

VERSTORBENE

Heinrich GUNZ, Engerrütte 51	75 Jahre	09.11.2016
Konrad KOMPATSCHER, Primelweg 1	76 Jahre	09.11.2016
Alois HOLZER, Im Kessel 9	81 Jahre	12.11.2016
Maria KAUFMANN, Bogenstr. 5	66 Jahre	22.11.2016
Herlinde SCHERTLER, Burgenland	81 Jahre	28.12.2016
Hermann PARDATSCHER, Hard	86 Jahre	09.01.2017
Thomas MOSKAT, Lauteracherstr. 32	41 Jahre	21.01.2017
Johanna DANGL, Steiermark	94 Jahre	22.01.2017
Maria GMEINER, Feldweg 11	92 Jahre	23.01.2017
Regina WOLF, Flotzbachstr. 18a	59 Jahre	29.01.2017
Erika GASSER, Kesselstr. 2a	78 Jahre	03.02.2017
Remigius BRAUCHLE, Unterlinden 5	85 Jahre	22.02.2017
Gerti FITZ, Lauteracherstr. 27	87 Jahre	11.03.2017
Erich ZELLNIG, Bildstein	52 Jahre	15.03.2017
Karl GUNZ, Schlossgasse 17	81 Jahre	16.03.2017

JAHRTAGSGOTTESDIENSTE

Die Jahrtagsgottesdienste für die Verstorbenen der letzten drei Jahre feiern wir am 2. Samstag im Monat bei der Vorabendmesse um **19.00 Uhr.**

2014

Heinrich EGRETZBERGER, Rankweil **Samstag, 13.05., 19.00 Uhr**
Alois PETRE, Himmelreich 4
Simon SCHWARZ, Funkenweg 20a
Hildagard ZOBEL, Dammstr. 56
Emil BÖHLER, Hofsteigstr. 12
Franz STARK, Damüls

2015

Irmgard MÄTZLER, Baumgarten 1

2016

Andreas PEDRAZZA, Neudorfstr. 10
Eugen WILHELM, Im Kessel 5
Anna FEURLE, Wuhrweg 27
Brigitte HÖSSL, Kesselstr. 1

JAHRTAGSGOTTESDIENSTE

2014
Resi OBERHAUSER, Weiherstr. 1 **Samstag, 10.06., 19.00 Uhr**
August GEIGER, Oberfeldgasse 7
Hubert WAIBEL, Kellaweg 14
Karl WÜSTNER, Frickenescherweg 15a
Peter KLIEN, Lichtenstein
Margit WOHLGENANNT, Raiffeisenstr. 4

2015
Maria Rosa KALB, Unterfeldstr. 15
Hildegard NUSSBAUMER, Flurstr. 30
Anna KAINZ, Fliederweg 6
Elsa MOHR, Gartenstr. 1

2016
Anna GEROLD, Lanadstr. 3
Elfrieda HINTERMAYR, Im Kessel 1
Josef SCHERTLER, Feldweg 3

2014
Gabriele BEREITER, Gartenstr. 1 **Samstag, 08.07., 19.00 Uhr**
Rosmarie RUSCH, Inselstr. 1h
Thomas FISCHER, Unterhub 7a
Hermann THALER, Dammstr. 19

2015
Walter LEUTHOLD, Bogenstr. 9
Peter SCHWERZLER, Lauteracherstr. 4b
Wolfgang SAUER, Brühlstr. 36a
Michael BORYS, Gartenstr. 1
Edwin VIOLAND, Hofsteigstr. 4
Helene STADLER, Gallusweg 9

2016
Regina ROMANIN, Bregenz
Mathilde STEURER, Rutzenbergstr. 29
Selma STAUCH, Gartenstr. 1

GOTTESDIENSTORDNUNG OSTERN 2017

08./09. APRIL	PALMSONNTAG	**Einzug Jesu in Jerusalem**
	19:00 Uhr - Jahrtagsgottesdienst + längere Version der Leidensgeschichte	
	10:15 Uhr - Palmweihe vor der Totenkapelle, Prozession + Messe (Evangelium in kindgerechter Form)	
11. APRIL	DIENSTAG 8:00 Uhr	**Hl. Messe**
13. APRIL	GRÜNDONNERSTAG	**Einsetzung der Hl. Messe beim letzten Abendmahl**
	16:30 Uhr	Kindergottesdienst
	20:00 Uhr	Feierliche Abendmahlsmesse anschl. stille Anbetung
14. APRIL	KARFREITAG	**Gedächtnis des Leidens und Sterbens Jesu**
	15:00 Uhr	Karfreitagsfeier für Kinder
	20:00 Uhr	Karfreitagsliturgie
	09:00 – 12:00 Uhr	Anbetungsstunden
15. APRIL	KARSAMSTAG	**Grabesruhe unseres Herrn**
	09:00 – 12:00 Uhr	Anbetungsstunden
	16:00 Uhr	Speisensegnung Kapelle R'bach
	OSTERNACHT	**Auferstehung Jesu**
	21:30 Uhr	**OSTERNACHTFEIER** anschl. Agape am Osterfeuer
16. APRIL	OSTERSONNTAG	**Hochfest der Auferstehung**
	10:15 Uhr	Festgottesdienst mit Kirchenchor
	14:00 Uhr	Vesper mit der Männerschola
17. APRIL	OSTERMONTAG	
	10:15 Uhr	Messfeier
	16:00 Uhr	Messe im Seniorenheim (statt Mittwoch in der Karwoche)
19. APRIL	MITTWOCH	Keine Messe in der Kapelle Rickenbach